

Prof. Dr. Alfred Toth

Das Kontinuum der Dethematisation

1. Im folgenden wird gezeigt, daß der Prozeß der Dethematisation, der meistens demjenigen der Systemelimination vorangeht, ein Kontinuum bildet. Erst dann, wenn alle Teile des betreffenden Systems dethematisiert sind, kann ein System eliminiert werden. Dieser Satz ist trivial, aber seine Umkehrung ist es nicht, denn man kann z.B. Adsysteme dethematisieren und eliminieren, ohne das zugehörige Referenzsystem zu tangieren, oder man kann eine partielle Dethematisation einer Um- oder Rethematisierung folgen lassen, wiederum ohne den Rest des zugehörigen Referenzsystems zu tangieren (vgl. Toth 2015).

2.1. Dethematisierung eines Systems



Rue Myrha, Paris

2.2. Dethematisierung eines Teilsystems



Rue Léon Frot, Paris

2.3. Dethematisierung eines Teilsystems mit Adsystem



Rue Bisson, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Subkategorisierung von Systemsemantik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

14.6.2016